

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung des Ausschusses für Schule, Digitalisierung, Kultur und Sport
am Donnerstag, den 03.11.2022 um 17:00 Uhr
Ratssaal 128

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 17.03.2022
- 3 Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90-Die Grünen: Prüfung der Notwendigkeit und Umsetzung zum Bau eines separaten Musikschulgebäudes
Vorlage: AV/004/2022
- 4 „Events finden Stadt“ / Innenstadt-Patenschaften für Kunst, Kultur & Sport (Antrag gem. §56 NkomVG)
Vorlage: WÖ/012/2022
- 5 Schülerzahlen am 15.10.2022 und Prognose Schulanfänger 2023 - 2028
Vorlage: 10/013/2022
- 6 Entwicklung der Hauptschule sowie der Realschulen bis 2032
Vorlage: 10/014/2022
- 7 Ausstattung weiterführender Schulen mit Präsentationstechnik (DigitalPakt)
Vorlage: 20/039/2022
- 8 Stegemannschule – Antrag der Schulleitung auf umfangreiche Baumaßnahmen sowie Instandsetzungsarbeiten
Vorlage: 65/056/2022
- 9 Ketteler-Schule - Umbau und Sanierung der WC-Anlagen
Vorlage: 65/057/2022
- 10 Mitteilungen und Anfragen

Stadt Lohne

Die Bürgermeisterin

Vorlage

Vorlage Nr.: AV/004/2022

Federführung: Allgemeiner Vertreter	Datum: 20.10.2022
Verfasser: Gert Kühling	AZ: 10-AV/OI

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule, Digitalisierung, Kultur und Sport	03.11.2022	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	08.11.2022	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90-Die Grünen: Prüfung der Notwendigkeit und Umsetzung zum Bau eines separaten Musikschulgebäudes

Sachverhalt:

Die Gruppe SPD/Bündnis 90-Die Grünen beantragt mit Schreiben vom 12.07.2022 die Notwendigkeit und Umsetzung zum Bau eines separaten Musikschulgebäudes unter Beachtung des Konzeptes für ein Musizierlernhaus zu prüfen und die Ergebnisse in den zuständigen Fachausschüssen vorzustellen. Der Antrag ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Beschlussvorschlag:

Über den Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90-Die Grünen ist zu beraten und zu entscheiden.

Dr. Voet

Anlagenverzeichnis:

Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90-Die Grünen vom 12.07.2022



SPD LOHNE – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN LOHNE
GRUPPE IM RAT DER STADT LOHNE

SPD - BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, Kettelerstraße 40, 49393 Lohne

Bürgermeisterin
Dr. Henrike Voet
Vogtstraße 26
49393 Lohne

Gruppenvorsitzender
Eckhard Knospe

Kettelerstraße 40
49393 Lohne

Telefon: 04442/2942
E-Mail: eckhard@knospe-lohne.de

www.spd-lohne.de

Lohne, 12.07.2022

Antrag gem. § 56 NkomVG

Die Gruppe SPD/Bündnis 90-Die Grünen beantragen die Notwendigkeit und Umsetzung zum Bau eines separaten Musikschulgebäudes unter Beachtung des Konzepts für ein Musikzlerlernaues zu prüfen und die Ergebnisse in den zuständigen Fachausschüssen vorzustellen.

Die Behandlung des Antrages soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Digitalisierung, Kultur und Sport erfolgen, spätestens in der Sitzung am 03.11.2022.

Sofern eine frühzeitigere Beratung als notwendig angesehen wird, könnte dies

- entweder in der nächsten Sitzung Ausschuss für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung, spätestens in der Sitzung am 30.08.2022 oder
- im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung, spätestens in der Sitzung am 13.09.2022 erfolgen.

Begründung:

Am 06.07.2022 ist in der Sitzung des Stadtrates beraten worden, ob die städtische Immobilie Rießelmann durch eine Zweigstelle der Musikschule mit einem sog „Musizierlernaues“ besetzt werden soll. U. a. wurde ausgeführt, dass die Finanzierung dieses Projektes mit Investitionen von mehreren Millionen Euro verbunden wäre.

In einem Schreiben vom 24.01.2022, verfasst vom Leiter der Musikschule Herrn Gudenkauf, werden die Gründe/Option für das Projekt „Musizierlernaues“ und für einen Zweitstandort der Musikschule dargelegt.

Danach bestehen schon länger Schwierigkeiten in der gemeinsamen Nutzung der Räumlichkeiten durch die Von-Galen-Schule und der Musikschule, die wie folgt beschrieben wurden:

- Die Auflagen, die für die Schule gelten, machen den Betrieb für die Musikschule schwierig (Anm.: lt. OM Online v. 11.01.2022 nutzen ca. 1000 Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen die Unterrichtsangebote der Musikschule).

- Räume fehlen oder sind für den Unterricht auch pädagogisch nicht mehr zumutbar (und dass, obwohl erst kürzlich eine bauliche Erweiterung an der von-Galen-Schule für 2 Millionen Euro stattgefunden hat).
- Lagerräume sind bereits zu Unterrichtsräumen umfunktioniert worden.
- Probleme bei der Barrierefreiheit bis hin zu fehlenden Räumen zur musikalischen Früherziehung.
- Die Situation an der Von-Galen-Schule wird seitens der Musikschulleitung als grenzwertig bezeichnet. Der Regelbetrieb ist mit Einschränkungen und Aufwand für beide Seiten kaum machbar.
- Bildungspolitische Veränderungen, die in kommenden Jahren der Weiterentwicklung auf beide Schulen zukommen, sind so nicht umsetzbar.

Eine der bildungspolitischen Veränderungen ist mit der Umsetzung des vom Bund beschlossenen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an 5 Tagen die Woche verbunden. Allein dies wird die heute schon bestehende Raumknappheit bei 3 Tagen Ganztagsbetreuung im von zwei Schulen genutzten Gebäude weiter verschärfen.

War die Kommune bisher nur verpflichtet, allgemein ein bedarfsrechtes Angebot in Tageseinrichtungen vorzuhalten, haben jetzt ab dem Schuljahr 2026/2027 jede/r Erstklässler*in einen individuellen Rechtsanspruch auf Betreuung in einer Tageseinrichtung. In den darauffolgenden Jahren kommen schrittweise die Klassen 2, 3 und 4 dazu. Ab Sommer 2029 wird ein vollständiger Rechtsanspruch für alle Kinder im Grundschulalter gelten.

Wenn sich das Konzept von der offenen zur teil- oder gebundenen Ganztagsschule ändern sollte, verändert dies zwangsläufig den Raumbedarf für die Grundschule. Es ist sehr gut vorstellbar, dass dieses Konzept auch von einem breiten Elternwillen getragen wird, zumal auch die Grundschulleiter schon länger einen hohen coronabedingten Förderbedarf sehen (siehe hierzu auch den CDU-Antrag zur Schulkindbetreuung und positive VA-Entscheidung vom 23.03.2021).

Zusammengefasst kommt die Gruppe SPD/Bündnis 90-Die Grünen zum Schluss:

- Eine räumliche Trennung von Grund- und Musikschule ist erforderlich und sollte zeitnah umgesetzt werden.
- Mit dem Neubau einer eigenständigen Musikschule ergeben sich Möglichkeiten, um auch den bildungspolitischen Entwicklungen einer Musikschule in den kommenden Jahren gerecht zu werden. Eine in der Fachdomäne viel beachtetes und gleichzeitig schwer umzusetzendes Konzept ist das „Musizierlernhaus der Zukunft“, entwickelt von Prof. Dr. Andreas Dörne (siehe hierzu das Schreiben der Musikschule Lohne vom 24.01.2022).
- Gleichzeitig könnten adäquate Übungsräume geschaffen werden, die sowohl von der Lohner Stadtkapelle als auch vom Spielmannzug Lohne genutzt werden können.
- Mit einer eigenständigen Musikschule wären zudem die Betriebs- und Organisationsabläufe im Gegensatz zu einer Haupt- und Zweigstelle optimiert.

Stadt Lohne

Die Bürgermeisterin

Vorlage

Vorlage Nr.: WÖ/012/2022

Federführung: Marketing, Wirtschaft, Öffentlichkeit	Datum: 20.10.2022
Verfasser: Cornelia Rothkegel	AZ: WiFö CRH

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule, Digitalisierung, Kultur und Sport	03.11.2022	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	08.11.2022	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

**„Events finden Stadt“ / Innenstadt-Patenschaften für Kunst, Kultur & Sport
(Antrag gem. §56 NKomVG)**

Sachverhalt:

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 07.12.2021 wurde die Stabsstelle Marketing, Wirtschaftsförderung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beauftragt, Aufwand und Kosten einer Veranstaltungsreihe „Events finden Stadt“ und eine mögliche maximale Fördersumme pro Event zu ermitteln.

In der Sitzung des Ausschusses für Schule, Digitalisierung, Kultur und Sport vom 17.03.2022 informierte die Stadtmarketing-Abteilung, dass über das Förderprogramm „Perspektive Innenstadt“ die Anschaffung von Veranstaltungsinfrastruktur geplant sei, um so die Durchführung von Events sowohl für Vereine wie die Stadt kostengünstiger gestalten zu können. Mittlerweile wurde der entsprechende Antrag von der NBank bewilligt. Konkret werden damit in den kommenden Wochen unter anderem 12 höhenverstellbare Bühnenpodeste, 4 Profi-Zelte, 12 Bierzeltgarnituren und Unterflur-Verteilerkästen für Strom beschafft.

Statt aufwändig z. B. eine Bühne und Zelte buchen zu müssen, soll diese Veranstaltungsinfrastruktur den Vereinen der Stadt für Events in der Innenstadt künftig kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Die Ausleihe ist dabei vom Fördermittelgeber auf den Zentralen Versorgungsbereich begrenzt.

Im Rahmen des niedersächsischen Förderprogramms „Zukunftsräume“ läuft darüber hinaus derzeit zudem die Ausschreibung für eine 24 m² große mobile Bühne, die mit deutlich geringerem Aufwand als die bisherige Stadtbühne aufzubauen ist und ebenfalls für viele unterschiedliche Veranstaltungsformate in der Innenstadt verwendet werden kann.

Beispiele für die Nutzung der Veranstaltungsinfrastruktur sind:

- „Leben findet Innenstadt“ sowie Händler-Rahmenprogramm zum Herbstmarkt des Handels- und Gewerbevereins „Wir Löhner“
- Matjesfest der Binnenschippers

- „Kinnergarten-Kinners singt up Platt“ der Plattschnackers auf dem Wochenmarkt
- „Music in the City“ der Musikschule Lohne

Darüber hinaus sind weitere Veranstaltungen denkbar. Vereine sollen von der Stadt über die Möglichkeit der Ausleihe gezielt informiert werden. Die Bewerbung der jeweiligen Veranstaltungen kann von Stadt / HGV unterstützt bzw. organisiert werden.

Zu berücksichtigen ist dabei jedoch, dass der Veranstaltungskalender gerade bei den Ehrenamtlichen in den Lohner Vereinen bereits voll ist und seit der Corona-Pandemie auch eine gewisse Zurückhaltung besteht, sich mit Vorlauf zu sehr zu verpflichten.

Ein Budget pro Veranstaltung sollte nicht festgelegt werden. Dies ist vom Einzelfall abhängig. So finanziert die Stadt beispielsweise regelmäßig als Sponsor die Event-Reihe „Leben findet Innenstadt“ mit und damit auch Veranstaltungen, die in diesem Rahmen in Kooperation mit Vereinen organisiert werden.

Außer den Vereinen wird auch die Stadt selbst die Materialien für ihre Veranstaltungen wie das Stadtfest oder die Live & luftig-Konzerte nutzen. Dabei strebt die Stadt eine noch engere Verzahnung mit dem HGV „Wir Lohner“ im Rahmen von „Leben findet Innenstadt“ an, um beispielsweise die Zahl der Open-Air-Konzerte während der Sommermonate zu erhöhen.

Zudem sorgt sie im Innenstadtkern mit dem Kauf von Straßenüberspannungen aus großen bunten und beleuchteten Lampenschirmen im Rahmen des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt!“ in den Sommermonaten künftig für eine besondere und einladende Atmosphäre in der Innenstadt als Rahmen für Veranstaltungen.

Beschlussvorschlag:

Vereine werden vom Stadtmarketing für die Durchführung von Veranstaltungen in der Innenstadt angefragt und nach Anschaffung über die Möglichkeit der Nutzung der neuen Veranstaltungsinfrastruktur informiert. Gemeinsam mit dem HGV „Wir Lohner“ wird die Veranstaltungsreihe „Leben findet Innenstadt“ verstetigt.

Dr. Voet

Anlagenverzeichnis:

- CDU-Antrag

CDU–Fraktion

im Rat der Stadt Lohne

Vors. Norbert Hinzke, Jägerstr.41, 49393 Lohne, T. 04442-73114 (p), 939071 (d), Mail: fbs@ludgerus-werk.de

Herrn Bürgermeister
Tobias Gerdesmeyer
Vogtstraße 26
49393 Lohne

Lohne, 08.06.2021

Antrag gem. §56 NKomVG:

„Events finden Stadt“ / Innenstadt-Patenschaften für Kunst, Kultur & Sport

Die Verwaltung wird beauftragt in Anlehnung an die folgende Projektskizze, unter besonderer Einbeziehung der Abteilung City-Marketing/Wirtschaftsförderung, Aufwand und Kosten für eine mögliche Veranstaltungsreihe „Events finden Stadt“ zu ermitteln sowie eine mögliche maximale Fördersumme pro Event zu definieren.

Projektskizze „Innenstadt-Patenschaften“:

Im Rahmen dieser Eventreihe könnten Vereinen, Gruppen und Organisationen für einen Tag eine Innenstadt-Patenschaft übernehmen. Ob ein Kartenclub ein Open-Air Turnier austrägt, Musikschüler Konzerte vortragen, Sport- oder Kulturvereine sich vorstellen, das THW oder die Feuerwehr einen Aktionstag machen oder eine Organisation einen Flohmarkt, eine Kaffeetafel oder eine Job-Messe organisiert, vieles wäre denk- und machbar.

Hierzu sollten seitens der Verwaltung drei bis vier Termine (bevorzugt Samstage) übers Jahr verteilt festgelegt werden, zu denen sich die Vereine, Organisationen oder Firmen mit einem kurzen Konzept bewerben können. Jedes Event könnte dem Konzept folgend und in vorher festgelegter Höhe bezuschusst werden, so sollten z.B. möglicherweise notwendige Aufwendungen für Sanitäre Anlagen, Bestuhlung und Technik von der Stadt Lohne übernommen werden.

Über den Antrag ist in der nächsten Sitzung des Stadtrates am 23.06.2021 zu beraten.

Begründung:

Die Belebung der Innenstadt ist ein Kernanliegen der CDU-Fraktion. Allerdings muss eine zeitgemäße Belebung vielfältige und breit gefächerte Ziele verfolgen und so wesentlich mehr als den bekannten Einzelhandel bieten.

Nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie bedingt hat sich das Kaufverhalten in Richtung Online-Handel verlagert und echte Pluspunkte des Einkaufs vor Ort wie persönliche Beratung, die Möglichkeit Dinge vor dem Kauf auszuprobieren und zu „erleben“ sowie der Zeitvorteil werden oft nur unzureichend wertgeschätzt.

Der Einzelhandel allein kann die heute geforderte Attraktivität wohl nicht mehr bieten, es sind weitere Angebote, Anreize und Aktionen nötig, um eine Belebung der Innenstadt herbeizuführen. Da sich Veranstaltungen in der Lohner Innenstadt immer wieder hoher Akzeptanz erfreuen, könnte „Events finden Stadt“ ein weiterer Baustein zur Attraktivitätssteigerung sein.

*Frank Bruns, Fabio Maier, Christian Meyer,
Christina Renner und Walter Sieveke*
CDU-Fraktion Arbeitskreis „Innenstadt 2030“

Norbert Hinzke
Fraktionsvorsitzender

Stadt Lohne
Die Bürgermeisterin

Vorlage

Vorlage Nr.: 10/013/2022

Federführung:	Abt. 10 - Haupt-/Schul- und Kulturabteilung	Datum:	26.10.2022
Verfasser:	Kathrin Lamping	AZ:	1/10/Lam

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule, Digitalisierung, Kultur und Sport	03.11.2022	Kenntnisnahme

Gegenstand der Vorlage

Schülerzahlen am 15.10.2022 und Prognose Schulanfänger 2023 - 2028

Sachverhalt:

Die Zahl der Schüler in den allgemeinbildenden Schulen wird regelmäßig mit Stand vom 15.10. eines Jahres abgefragt. Die Daten sind aus der als Anlage 1 beigefügten Aufstellung ersichtlich.

Zur Beurteilung der Entwicklung der Grundschulen werden die Schulanfängerzahlen im Primarbereich für die kommenden sechs Jahre ermittelt. Die Zahlen sind in der als Anlage 2 beigefügten Tabelle dargestellt. Berechnet sind die zu erwartenden Schülerzahlen nach derzeitigem Bevölkerungsstand und geltender Schulbezirkseinteilung.

Dr. Voet

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 – Schülerzahlen am 15.10.2022

Anlage 2 – Prognose der Schulanfänger 2023 - 2028

Stadt Lohne
Die Bürgermeisterin

Vorlage

Vorlage Nr.: 10/014/2022

Federführung:	Abt. 10 - Haupt-/Schul- und Kulturabteilung	Datum:	26.10.2022
Verfasser:	Kathrin Lamping	AZ:	1/10/Lam

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule, Digitalisierung, Kultur und Sport	03.11.2022	Kenntnisnahme

Gegenstand der Vorlage

Entwicklung der Hauptschule sowie der Realschulen bis 2032

Sachverhalt:

Nach dem 4. Schuljahr entscheiden die Erziehungsberechtigten über den weiteren Schulbesuch ihrer Kinder.

Aus dem Anmeldeverhalten der Erziehungsberechtigten und den Gesamtjahrgangszahlen der Grundschulen bzw. der noch einzuschulenden Kinder lässt sich eine Prognose der zu erwartenden Schülerzahlen sowohl für die Hauptschule als auch für die Realschulen für die kommenden 10 Jahre ermitteln. In den als Anlagen beigefügten Berechnungen wurde das durchschnittliche Anmeldeverhalten der letzten 3 Jahre zu Grunde gelegt.

Die sich daraus ergebenden Jahrgangsstärken für die Hauptschule und die Realschulen sind aus den Anlagen 1 (Hauptschule) und 2 (Realschulen) ersichtlich.

Dr. Voet

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 – Prognose Hauptschule
Anlage 2 – Prognose Realschulen

Stadt Lohne

Die Bürgermeisterin

Vorlage

Vorlage Nr.: 20/039/2022

Federführung:	Abt. 20 - Finanz- und Haushaltsabteilung	Datum:	26.10.2022
Verfasser:	Hermann Theder	AZ:	2/20/Th/Bau

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule, Digitalisierung, Kultur und Sport	03.11.2022	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	08.11.2022	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

Ausstattung weiterführender Schulen mit Präsentationstechnik (DigitalPakt)

Sachverhalt:

In der Realschule Meyerhof werden 18 Klassen in 31 Unterrichts- und Fachräumen unterrichtet.

Hiervon sind im Jahr 2019 21 Unterrichtsräume mit TV-Geräten und 6 Räume mit Beamern ausgestattet worden (Mittel aus dem DigitalPakt wurden hierfür bereits beantragt und ausbezahlt).

2020/21 erhielt die Schule zwei interaktive Prowise-Boards als Ersatz für veraltete Smartboards.

Die Realschule möchte in Kürze 19 Unterrichtsräume zusätzlich zu den TV-Geräten mit Prowise-Boards ausstatten. Das Vorhaben ist laut der Landesschulbehörde förderfähig.

Die Anschaffungskosten belaufen sich auf voraussichtlich 165.300 €. Hinzu kommen noch zusätzliche Verkabelungsarbeiten.

Aus dem Haushaltsjahr 2022 sowie aus Haushaltsresten für Vorjahre stehen bei der Investitionsnummer 18/032 zusammen ca. 79 T€ zur Verfügung. Die übrigen Mittelansätze sind im HH-Jahr 2023 einzuplanen.

Um diese Ausgaben zu refinanzieren, können aus den Mitteln des DigitalPakts, der diese Maßnahme zu 90 % fördern kann, noch ca. 160.000 € an möglichen Fördermitteln für die Realschule Meyerhof abgerufen werden. Somit kann die Anschaffung für die Stadt Lohne weitgehend ausgabeneutral erfolgen, zumal 60 % der über den DigitalPakt nicht geförderten verbleibenden Summe im Rahmen der Schulsachkostenabrechnung der weiterführenden Schulen vom Landkreis Vechta übernommen werden.

In der Stegemannschule werden 19 Klassen in insgesamt 30 Unterrichts- und Fachräumen unterrichtet.

Die 30 Unterrichts-/Fachräume wurden in den Jahren 2016 und 2018 mit TV-Geräten und Dokumentenkameras ausgestattet, was nicht aus Mitteln des DigitalPakts förderfähig ist.

Außerdem wurden 2019 30 Lehrer-Notebooks als Anzeigegeräte angeschafft.
 2020 erfolgte eine zusätzliche Ausstattung der Unterrichtsräume mit Apple-TVs und 10 iPads als Anzeigegeräten für Lehrer.
 2021 wurden zwei Klassenräume mit interaktiven Prowise-Boards ausgestattet

Die Schule hat einen Antrag auf Anschaffung von 18 interaktiven Tafeln (Prowise) gestellt, um einen Teil der vorhandenen (älteren) TV-Geräte auszutauschen. Die voraussichtlichen Anschaffungskosten belaufen sich auf 156.600 €.

Aus dem Haushaltsjahr 2022 sowie aus Haushaltsresten für Vorjahre stehen bei der Investitionsnummer 18/031 insgesamt ca. 55 T€ bereit. Die übrigen Mittelansätze sind im HH-Jahr 2023 einzuplanen.

Zur Refinanzierung stehen aus dem DigitalPakt für die Stegemannschule noch ca. 96.000 € an möglichen Fördermitteln zur Verfügung. Auch hier sind durch den Landkreis 60 % der nicht durch die Bundes-/Landesförderung gedeckten Ausgaben zu tragen.

Die Albert-Schweitzer-Realschule (18 Klassen, 32 Unterrichts- und Fachräume) ist in 24 Unterrichtsräumen mit Beamern und in 8 Unterrichtsräumen (u. a. im Erweiterungsbau) mit TV-Geräten ausgestattet. Eine Änderung des Konzepts ist derzeit nicht beantragt worden, die Anschaffung von interaktiven Tafeln ist momentan nicht vorgesehen.

Die digitale Ausstattung der städtischen **Grundschulen** stellt sich wie folgt dar:

Franziskusschule: 14 Klassen, 20 Unterrichts- und Fachräume, davon 16 Räume mit TV-Geräten und 4 Räume mit Prowise-Boards

Ketteler-Schule: 17 Klassen, 19 Unterrichts- und Fachräume, davon 15 Klassen mit TV-Geräten und 4 Klassen mit interaktiven Tafeln

Von-Galen-Schule: 13 Klassen, 15 Unterrichts- und Fachräume, davon 13 Räume mit TV-Geräten und 2 Räume mit interaktiven Tafeln

Gertrudenschule: 9 Klassen, 9 Unterrichts- und Fachräume, davon 5 Räume mit TV-Geräten und 4 Räume mit mobilen interaktiven Boards ausgestattet

Grundschule Brockdorf: 6 Klassen, 6 Unterrichts- und Fachräume, davon 5 Räume mit TV-Geräten und 1 Raum mit interaktiver Tafel, alle Maßnahmen bereits über DigitalPakt abgerechnet

Grundschule Kroge: 4 Klassen, 6 Unterrichts- und Fachräume, davon 5 Räume mit TV-Geräten und 1 Raum mit interaktiver Tafel, alle Maßnahmen bereits über DigitalPakt abgerechnet

Für die Förderung aus dem DigitalPakt ergibt sich folgende haushaltsmäßige Aufstellung:

	Zur Verfügung stehende Fördermittel aus dem Digital-Pakt	Förderfähige Gesamtausgaben (bisher)	Noch vorhandene Fördermittel
Grundschulen	434.695,00 €	425.987,43 €	8.707,57 €
Sek-I-Schulen	588.465,00 €	279.109,68 €	309.355,32 €
SUMME	1.023.160,00 €	705.097,11 €	318.062,89 €

Von den auf die Grundschulen entfallenden DigitalPakt-Fördermitteln von 435 Tsd. € sind 426 Tsd. € (98 %) durch die bereits erfolgte Verwendung förderfähiger Maßnahmen (für LAN-Verkabelung, WLAN-Ausstattung, Präsentationstechnik und mobile Endgeräte) gebunden.

Von den auf die drei weiterführenden Schulen entfallenden DigitalPakt-Fördermitteln von 589

Tsd. € stehen nach Abrechnung aller bislang förderfähigen Gesamtausgaben aus dem DigitalPakt noch Mittel in Höhe von ca. 309 Tsd. € zur Verfügung. Diese Mittel sollten jedoch für die o.g. beantragten Maßnahmen der weiterführenden Schulen verwendet werden und sind in diesem Fall in der Summe bereits vollständig verplant.

Somit sind die Mittel des DigitalPakts nach Anschaffung der genannten 37 interaktiven Whiteboards ganz überwiegend aufgebraucht.

Beschlussvorschlag:

Die Realschule Meyerhof wird mit 19 und die Stegemannschule mit 18 interaktiven Whiteboards ausgestattet.

Die notwendigen Haushaltsmittel werden im Jahr 2023 bereitgestellt.

Dr. Voet

Stadt Lohne

Die Bürgermeisterin

Vorlage

Vorlage Nr.: 65/056/2022

Federführung: Abt. 65 - Hochbau	Datum: 18.10.2022
Verfasser: Martin Hinxlage	AZ: 6/65- Hi/Has

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule, Digitalisierung, Kultur und Sport	03.11.2022	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	08.11.2022	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

Stegemannschule – Antrag der Schulleitung auf umfangreiche Baumaßnahmen sowie Instandsetzungsarbeiten

Sachverhalt:

Mit E-Mail-Schreiben vom 09.09.2022 bezieht sich die Schulleitung auf eine gemeinsame Schulbegehung mit Vertretern der Stadt Lohne und formuliert die dort angesprochenen Einzelheiten in Form eines Antrages. Die hierbei aufgeführten Punkte beinhalten umfangreiche Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen. Das Antragsschreiben liegt dieser Sitzungsvorlage bei. Die durch die Verwaltung vorgenommenen Rot-Eintragungen beschreiben den aktuellen Stand, woraus erkennbar ist, dass viele Maßnahmen bereits in Vorbereitung sind.

Zu den aufgeführten Punkten Nr.

- 2 Innenhof kleine Pausenhalle
- 4 Innenraum große Pausenhalle
- 8 Mensa
- 9 Büroerweiterung

bedarf es jedoch einer grundsätzlichen Entscheidung, ob und in welchem Umfang diese Maßnahmen durchgeführt werden sollen bzw. müssen. Seitens der Schulleitung wird darüber hinaus eine Begründung über die Notwendigkeit weiterer Klassen- und Kursräume aufgeführt. Die bauliche Maßnahme des unter Pkt. 4 beschriebenen Bauteils „Innenraum große Pausenhalle“ ist aus rein energetischer Sicht empfehlenswert.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Grundlagenermittlung zu den Punkten 2, 4, 8 und 9 und zur Schaffung weiterer Klassen- und Kursräume einen Planer zu beauftragen.

Dr. Voet

Stegemannschule Lohne

Toppstraße 3 + 5

49393 Lohne

**Antrag der Stegemannschule auf
Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen**



Schulausschuss 03.11.2022

Antrag der Stegemannschule auf Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen

Zu Pkt. 2. – Innenraum kleine Pausenhalle

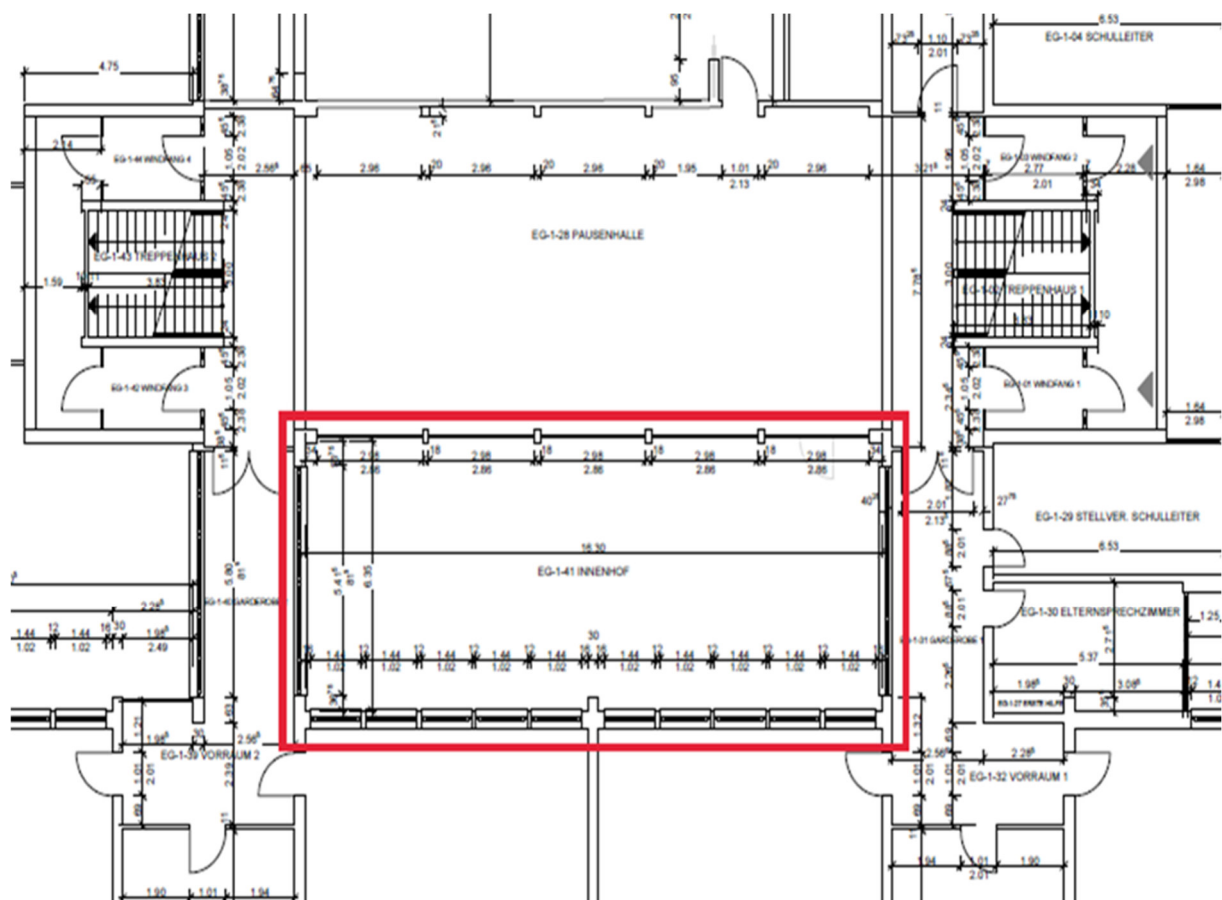
Wortlaut des Antrags der Schulleitung:

Der bislang ungenutzte Innenhof in der kleinen Pausenhalle soll entweder für einen zusätzlichen Pausenbereich durch Aufstellen von Sitzgelegenheiten (zusätzlich bei gutem Wetter als „Klassenraum im Freien“ nutzbar) erschlossen werden. Stichwort Glaskuppel: denkbar wäre es, auch hier neue Klassen- bzw. Gruppenräume zu schaffen.





Grundriss kleine Pausenhalle (Eingang Toppstraße)



Zu Pkt. 4. – Innenraum große Pausenhalle

Wortlaut des Antrags der Schulleitung:

Hier ist eine dringende Renovierung/Veränderung nötig, da hier eine große Energieverschwendung stattfindet (z. B. Einfachverglasung).

Nutzungsmöglichkeiten wären zusätzliche Klassen- Gruppenräume zu schaffen, den Bereich der Pausenhalle zuzuführen oder einen Innenhof als Pausenbereich zu bauen.

Foto I – Innenhof Pausenhalle Stegemannschule (westl. Teil)



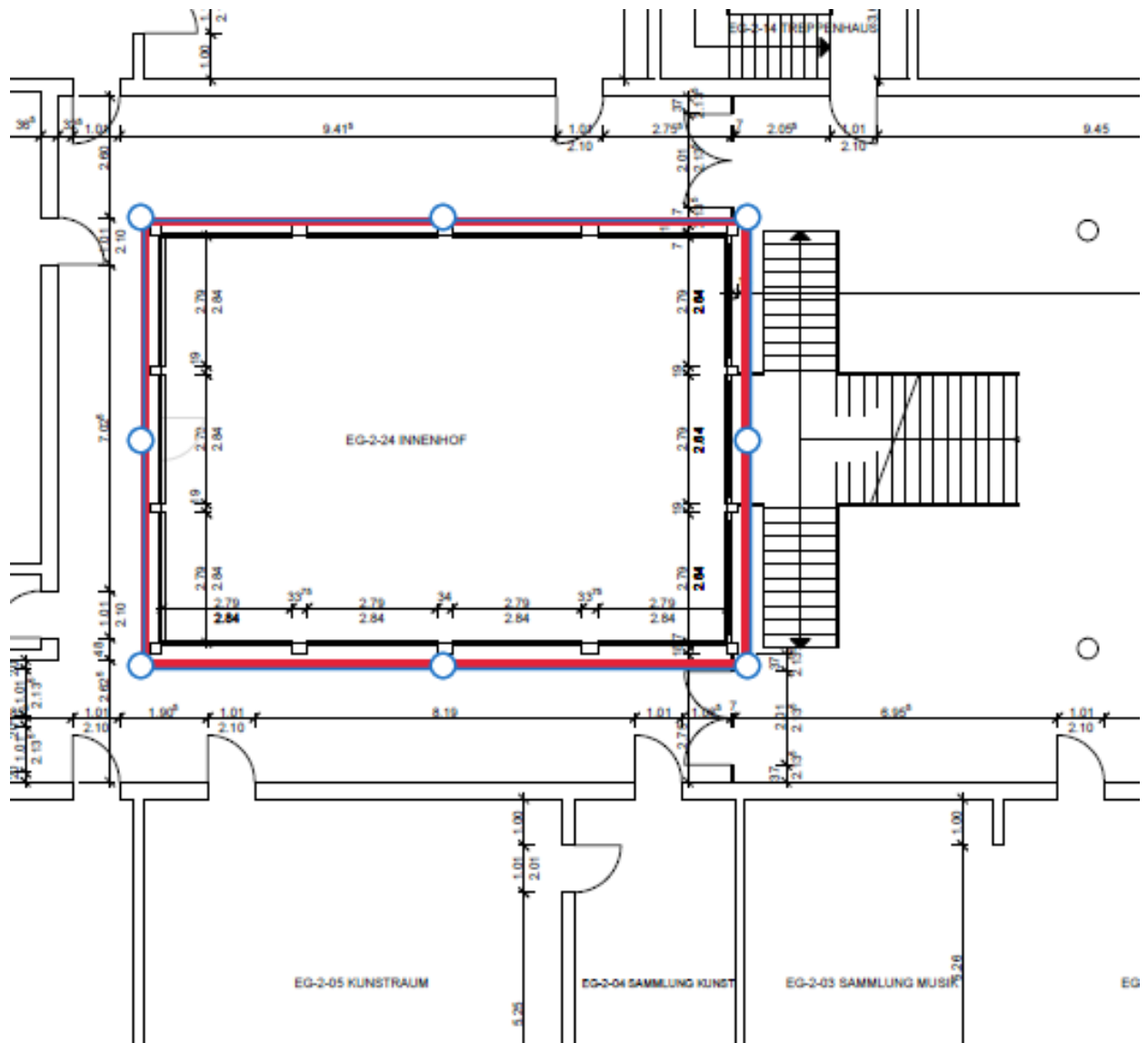
Foto II – Innenhof Pausenhalle Stegemannschule (westl. Teil)



Foto III – Innenhof Pausenhalle Stegemannschule (westl. Teil)**Foto I – Innenhof Pausenhalle Stegemannschule (westl. Teil)**Einige Hinweise:

Die Glas- und Fensterelemente des Innenhofes sind über beide Geschosse überwiegend in Stahlkonstruktion und lediglich mit einer Einfachverglasung ausgeführt. Dieses führt im Besonderen in den Wintermonaten zu hohen Energieverlusten. Darüber hinaus ist der Gesamteindruck hinsichtlich der Betonfassaden und Grünflächen augenscheinlich in einem schlechten Zustand.

Grundriss Innenhof Pausenhalle Stegemannschule (westl. Teil)

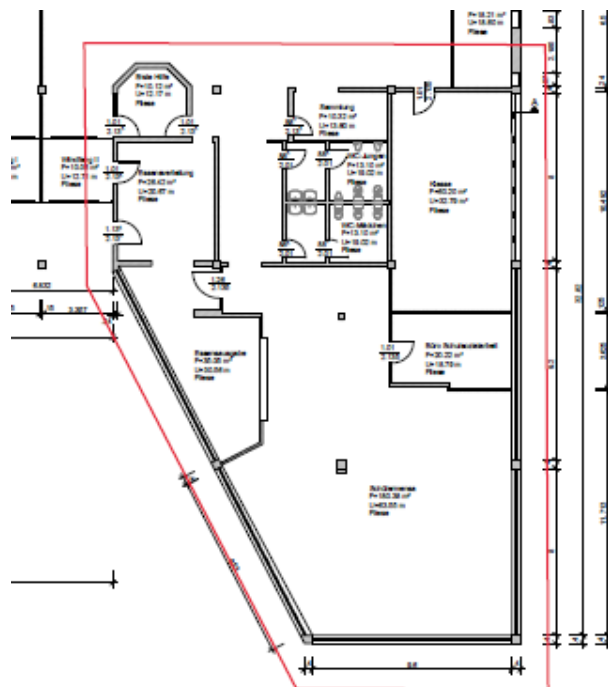


Zu Pkt. 8. – MensaWortlaut des Antrags der Schulleitung:

In der Mensa gibt es einige Veränderungswünsche. So sind einige Fenster reparaturbedürftig. Auch wäre um die Attraktivität der Mensa zu steigern eine neue Möblierung dringend nötig. Neue Tische und Stühle, Raumteiler, Sitzgelegenheiten an den Wänden...

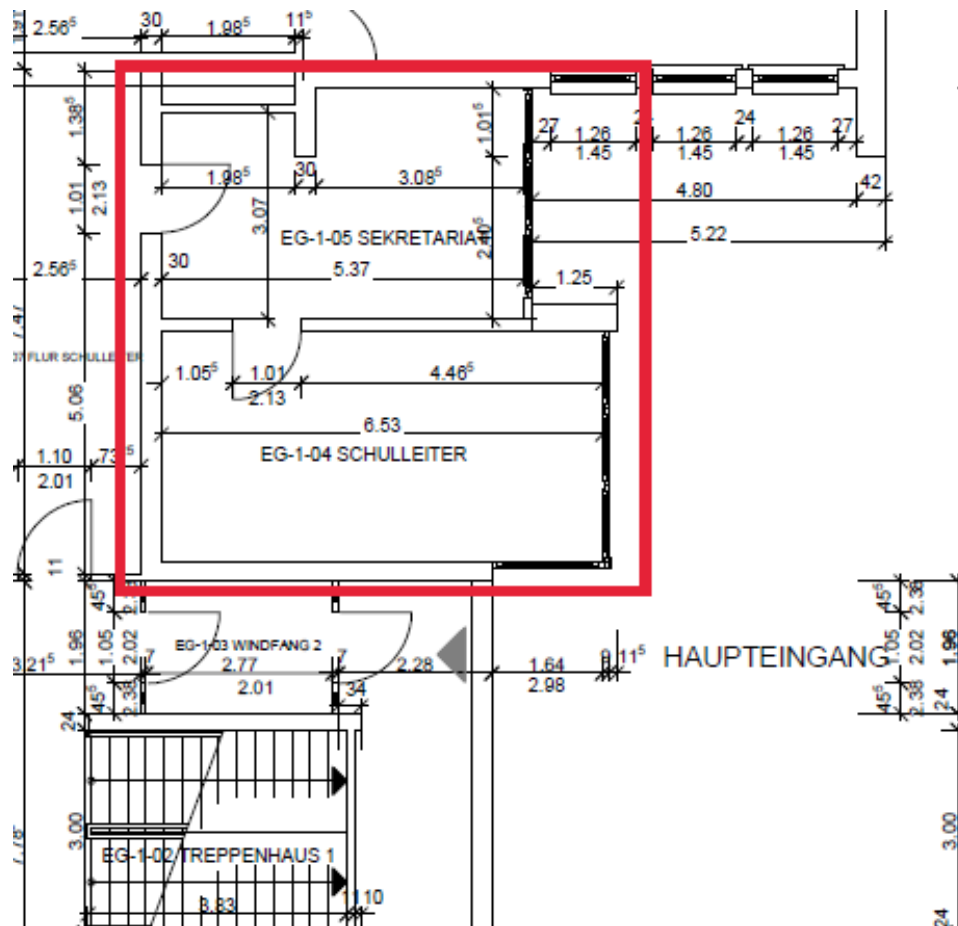
Dies auch mit dem Hintergrund, dass an der Stegemannschule auch regelmäßig Gäste verkehren (Blutspende, Wahllokal, hoffentlich bald wieder das Projekt „Alt trifft Jung“...





Zu Pkt. 9. – BüroWortlaut des Antrags der Schulleitung:

Auf längere Sicht ist das Büro der Sekretärin Frau Rörsch zu klein und muss vergrößert werden. Durch die Zunahme an inklusiven Schülern und Nichtsprachlern wird trotz zunehmender Digitalisierung die Aktenlage immer mehr und Ablegemöglichkeiten sind kaum noch vorhanden.

Grundriss Verwaltung

Hinxlage, Martin | STADT LOHNE

Von: Carsten Ripke <carsten.ripke@stegemannschule.eu>
Gesendet: Freitag, 9. September 2022 11:16
An: Rathaus | STADT LOHNE; Hinxlage, Martin | STADT LOHNE
Betreff: Schulbegehung
Anlagen: Schulbegehung am 23.08.22.docx

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Dr. Voet
wie auf der Schulbegehung am 23.08.22 besprochen, schicke ich Ihnen im Anhang eine Zusammenfassung der von
uns gewünschten baulichen Veränderungen.
Bei Fragen stehe ich Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

C. Ripke
(komm. Schulleiter)

Schulbegehung am 23.08.22

1. Außenanlagen vor den Büros (Toppstr.)

Es werden Fahrradständer für E-Bikes (Bügel) gewünscht. Dazu müsste ein Beet vor den Büros aufgelöst oder verändert werden. Fahrräder der Kollegen stehen zur Zeit vor dem Eingang Toppstr. und können dort nicht vernünftig abgestellt und angekettet werden (versicherungstechnisch ein Problem bei E-Bikes)

Auftrag an Bauhof ist schon erteilt!

2. Innenhof kleine Pausenhalle

Der bislang ungenutzte Innenhof in der kleinen Pausenhalle soll entweder für einen zusätzlichen Pausenbereich durch Aufstellen von Sitzgelegenheiten (zusätzlich bei gutem Wetter als „Klassenraum im Freien“ nutzbar) erschlossen werden. Stichwort Glaskuppel. Denkbar wäre es, auch hier neue Klassen- bzw. Gruppenräume zu schaffen.

Grundsatzüberlegung erforderlich, ggfs. Konzept erarbeiten!

3. Zwischenräume

Die meisten Zwischenräume sind schon renoviert. Es fehlt noch der Raum A 116.

Auftrag ist bereits erteilt!

4. Innenraum große Pausenhalle

Hier ist eine dringende Renovierung/Veränderung nötig, da hier eine große Energieverschwendung stattfindet (z.B. Einfachverglasung).

Nutzungsmöglichkeiten wären zusätzliche Klassen- Gruppenräume zu schaffen, den Bereich der Pausenhalle zuzuführen oder einen Innenhof als Pausenbereich zu bauen.

Grundsatzüberlegung erforderlich, ggfs. Konzept erarbeiten!

5. Beschattung

In einigen Klassen fehlt noch die Außenbeschattung. Dies ist auch nötig, da bei starkem Lichteinfall die Schüler auf den Pro Wise Boards geblendet werden. In diesem Zusammenhang wurde auch über eine mögliche Begrünung des Flachdaches neben Klassenraum B-212 und die anliegenden Gruppenräume nachgedacht, was zusätzlich für ein besseres Raumklima sorgen könnte.

Ebenfalls gibt es im Büro des Konrektors keine Außenbeschattung.

Im Rahmen der Gebäudeunterhaltung / Instandsetzung für Anfang 2023 vorgesehen!

6. Licht

Fast alle Räume der Stegemannschule sind mit Leuchtstoffröhren ausgestattet. Hier wären auch aus energetischer Sicht LED Lampen sinnvoller.

Im Rahmen der Gebäudeunterhaltung werden die Klassenräume sukzessive umgerüstet!

7. Türen

Die meisten Türen in Gebäude B sind renovierungsbedürftig. Dafür hat es wohl auch schon mal eine Ausschreibung gegeben, auf die es keine Angebote gab.

Korrekt, Ausschreibung verlief erfolglos. Es werden nun im Rahmen der Instandsetzung die Türen nach und nach erneuert, Teilauftrag wurde schon erteilt!

8. Mensa

In der Mensa gibt es einige Veränderungswünsche. So sind einige Fenster reparaturbedürftig. Auch wäre um die Attraktivität der Mensa zu steigern eine neue Möblierung dringend nötig. Neue Tische und Stühle, Raumteiler, Sitzgelegenheiten an den Wänden... .

Dies auch mit dem Hintergrund, dass an der Stegemannschule auch regelmäßig Gäste verkehren (Blutspenden, Wahllokal, hoffentlich bald wieder das Projekt „Alt trifft Jung“

Grundsatzüberlegung erforderlich, ggfs. Konzept erarbeiten!

9. Büro

Auf längere Sicht ist das Büro der Sekretärin Frau Rörsch zu klein und muss vergrößert werden. Durch die Zunahme an inklusiven Schülern und Nichtsprachlern wird trotz zunehmender Digitalisierung die Aktenlage immer mehr und Ablagemöglichkeiten sind kaum noch vorhanden.

Grundsatzüberlegung erforderlich, ggfs. Konzept erarbeiten!

Warum der Bedarf an Klassen- Kursräumen:

Die Schullandschaft der Stegemannschule hat sich seit der Einführung der Inklusion stark verändert. Zur Zeit sind 326 Schüler angemeldet von denen 84 Schüler einen inklusiven Hintergrund haben. 12 Schüler sogar mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung. Eine Schülerin hat eine Schulbegleiterin, eine weitere hat sie zugesagt bekommen und bei anderen Schülern steht diese Entscheidung noch aus. Die Tendenz der inklusiven Schüler ist stark steigend. Durch diesen Anstieg hat sich auch die Anzahl der zu bildenden Klassen erhöht. So sind wir an der Stegemannschule im Schuljahr 22/23 bei 19 Klassen, wobei in Jahrgang sechs nur noch ein Schüler fehlt um eine dritte Klasse sechs aufmachen zu können. Dazu würde uns allerdings ein Klassenraum fehlen. Ebenfalls fehlen mehrere Kursräume für bis zu 12 Schüler. Diese werden für Sprachförderkurse, Kleingruppenbeschulung inklusiver Gruppen oder Kursen in Religion, Mathematik und Englisch (Klasse 9,10) benötigt.

Dazu kommen noch weitere 32 Schüler mit geringen bis gar keinen Deutschkenntnissen, die in einzelnen Gruppen unterrichtet werden. Diese kommen aus den unterschiedlichsten Ländern (Syrien, Rumänien, Bulgarien, Litauen...).

Einige Kurse finden derzeit sogar schon in den Pausenhallen statt. Daher wurde darüber nachgedacht, ob der Bereich über der Mensa und der davor liegenden Pausenhalle überbaut werden kann, um Klassen- und Gruppenräume zu schaffen.

Stadt Lohne

Die Bürgermeisterin

Vorlage

Vorlage Nr.: 65/057/2022

Federführung: Abt. 65 - Hochbau	Datum: 19.10.2022
Verfasser: Sergej Garrecht	AZ: 6/65- Ga/Has

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule, Digitalisierung, Kultur und Sport	03.11.2022	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	08.11.2022	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

Ketteler-Schule - Umbau und Sanierung der WC-Anlagen; Vorstellung der Konzeptplanung

Sachverhalt:

Mit dem Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 22.03.2022 wurde die Verwaltung beauftragt einen Planer für folgende Maßnahmen an der Ketteler-Schule zu beauftragen:

1. Die vorhandenen Schüler-WC-Anlagen sollen grundlegend saniert werden
und
2. Zur Schaffung von zusätzlichen WC-Anlagen für das Lehrpersonal soll eine mögliche bauliche Erweiterung ausgearbeitet werden.

Für die Grundlagenermittlung und die Konzepterstellung der o. g. Maßnahmen wurde von der Verwaltung das Büro Enerpe aus Lohne beauftragt.

In der heutigen Sitzung wird von dem beauftragten Planungsbüro die Konzeptplanung für die Sanierung der Schüler WC-Anlagen vorgestellt. Weiterhin werden drei Konzeptvarianten vorgestellt, wie die Schaffung von zusätzlichen Lehrer WC-Anlagen umgesetzt werden kann, um die Anforderungen aus dem Antrag der Schulleitung vollumfänglich zu erfüllen.

Beschlussvorschlag:

1. Der vorgestellten Konzeptplanung für die grundlegende Sanierung der Schüler WC-Anlagen wird zugestimmt.
2. Über die vorgestellten Konzeptvarianten zur Schaffung von zusätzlichen Lehrer WC-Anlagen ist zu beraten und zu entscheiden, welches Konzept weiterverfolgt werden soll.

Dr. Voet